

Lehrpfad

«Der Weg des Wassers»



La via
dell'acqua



AZIENDA
MULTISERVIZI
BELLINZONA



«Der Weg des Wassers»

Auf dem ca. 8 Kilometer langen Lehrpfad «Der Weg des Wassers», der mit neun Hinweistafeln in italienischer Sprache versehen ist, können wir die Wasserführung verfolgen, vom Sammelbecken des Staumauers von Carmena bis zu den Turbinen des Wasserkraftwerks der Morobbia, welche die Produktion elektrischer, erneuerbarer Energie (tiacqua) sicherstellt.

Die bedeutenden Bauten der alten und der neuen Anlage, das Getöse des zwischen den steilen Hängen eingebetteten Flusses Morobbia, welches die Besucher/innen auf ihrem Weg begleitet, und die unvergleichliche Sicht auf die umgebenden Berggipfel sowie auf die Magadino-Ebene, welche man von den Monti di Stagno aus genießen kann, machen diese Wanderung zu einem einzigartigen und unvergesslichen Erlebnis.

Der Weg kann von allen in ca. 3,5 Stunden zurückgelegt werden, denn die exponierten Stellen sind gut gesichert.

Gruppen von mindestens 15 Personen können den Lehrpfad «Der Weg des Wassers» mit einer Besichtigung des Kraftwerks von Giubiasco beenden. Anmeldung beim Kommandozentrum der AMB (Tel. 091 850 49 00).



Il Museo
di Storia
Naturale
di
Salsomaggiore
è aperto
dal 15/05/2018
al 31/10/2018
ore 10.00 - 18.00

Il Museo di Storia Naturale di Salsomaggiore è un museo a cielo aperto, che si trova in un luogo bellissimo, nel centro storico della città. Il museo è aperto dal 15/05/2018 al 31/10/2018, dalle 10.00 alle 18.00. Il museo è un luogo di incontro per tutti, dove si può imparare molto sulle scienze naturali e sulla storia della città. Il museo è un luogo di incontro per tutti, dove si può imparare molto sulle scienze naturali e sulla storia della città.



QR CODE

MUSEO
DI STORIA
NATURALE
DI SALSOMAGGIORE





Praktische Hinweise

Wanderzeit	c a. 3.5 Stunden
Schwierigkeitsgrad	T2 / Der Weg erfordert sicheren Tritt und angemessene Kleidung. Die exponierten Stellen sind jedoch gut gesichert.
Zufahrt zum Ausgangspunkt	Postauto Giubiasco-Carena, Abfahrt Bahnhof Giubiasco oder Piazza Grande in Giubiasco; bei der Haltestelle «Vellano» aussteigen und bis zum Wasser-Sammelbecken von Carmena zu Fuss weitergehen.
Markierung	Die Route ist rot-weiss markiert und mit speziellen Wegweisern versehen.
Kosten	Fahrkosten zu Lasten der Besucher/innen

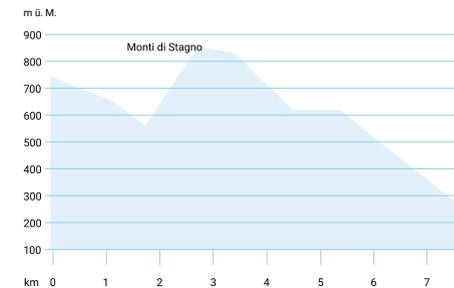
Die Route

Die Route beginnt beim Ausgang des Dorfes Vellano, einem Ortsteil der Gemeinde S. Antonio. Sie folgt zunächst der Asphaltstrasse zum Staumauer von Carmena und führt durch ein vielfältiges Waldgebiet, das reich an jahrhundertalten Kastanienbäumen, Birken und anderen Baumarten ist. Hie und da erspäht man ein Stück des Flusses Morobbia. Hier geht es um den Prozess der Produktion elektrischer Energie: Vom Wasser-Sammelbecken über die in den Berg getriebenen Stollen und die verschiedensten technischen Einrichtungen bis hin zum Wasserkraftwerk am Ende des Lehrpfads. Der Staumauer ist 39 Meter hoch, die Mauerkrone misst 99 Meter. Durch das Bauwerk wurde bergwärts ein weites Gelände überflutet; der somit gestaute Wasservorrat beträgt etwa 250'000 Kubikmeter.

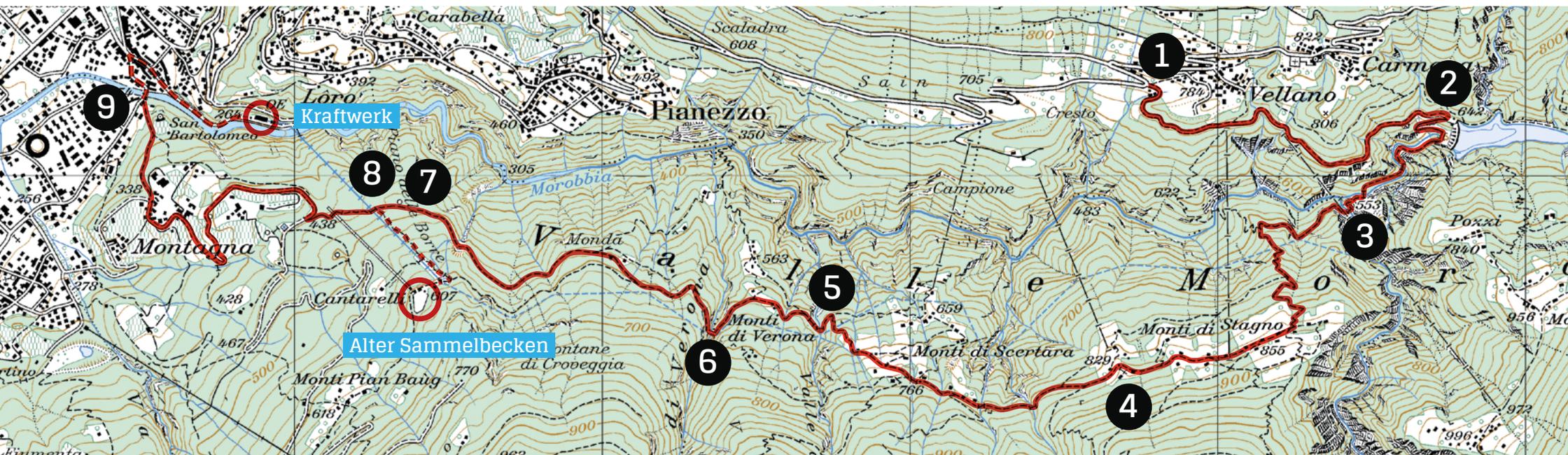
Anders als es oft geschieht, hat der Eingriff in die Natur das Gebiet nicht verwüstet. Er hat im Gegenteil eine stimmungsvolle Landschaft geschaffen, deren Reiz man besonders geniesst, wenn der umgebende Wald sich auf der Wasseroberfläche spiegelt. Nun folgen wir auf der linken Talseite der engen Flussschlucht und nehmen die einzige Steigung der Route in Angriff. Oben auf der Alp Monti di Stagno angelangt werden wir für unsere Mühe entschädigt. Unten erstreckt sich vom Fusse des Berges bis zum Zipfel des Lago Maggiore die Magadino-Ebene, umgeben von Gipfeln wie von Zacken einer Krone: der Gaggio, die Cima dell'Uomo, der Madone, der Pizzo Vogorno und weit hinten zur Linke majestätisch der Monte Rosa. Im Bergesinnern unter den Füßen des Wanderers verläuft der Zufuhrstollen, der das Wasser

zu den Turbinen leitet. Sein Weg durchquert die Täler Valle di Scarnò und Valle di Scertara, führt zur gleichnamigen Alp (Monti di Scertara) und überschreitet dank einer Überbrückung in Form eines Wasserkanals das Tal Valle di Verona, um schliesslich zum Festungsturm der Ortschaft «Al Pian di Bur» zu gelangen. Hier überschneidet er sich mit der Wanderoute zu den «Fortini della fame» (Hungertürme). Nach der Brücke über die Morobbia (genannt «Ponte Vecchio») führt uns eine Gasse durch den Dorfkern von Giubiasco. Dem Flusslauf folgend gelangen wir zum Elektrizitätswerk. Wenn das Werk in Betrieb ist, schafft das aus den Turbinen austretende Wasser eindruckliche Wirbel, die sich langsam talwärts verlieren. Dies ist der Abschluss eines Zyklus, an dessen Ende das Wasser im Fluss Ticino mündet.

Höhenprofil



Wanderzeit: 3 Stunden 30 Minuten



- 1 Ausgangspunkt
- 2 Die alte und die neue Kraftwerksanlage der Morobbia
- 3 Die Wasserfassung der Valmaggina
- 4 Ein Blick ins Tal
- 5 Wasserführung im Stollen
- 6 Wasserführung auf den Brücken
- 7 Festungsturm Al Pian di Bur
- 8 Der Weg zu den Turbinen
- 9 Vom Wasser zum Licht



La via
dell'acqua



www.laviadellacqua.ch

AMB AZIENDA
MULTISERVIZI
BELLINZONA